

STAATSTHEATER NÜRNBERG

Kontakt:

Pressestelle

Staatstheater Nürnberg

E-Mail: presse@staatstheater-nuernberg.de

Tel.: +49 (0)911 66069-3509

PRESSEMITTEILUNG

15. März 2022

Gemeinsame Aktion Nürnberger Theater zum Welttag des Theaters für junges Publikum

„Kunst muss sich unbedingt zu Wort melden, wenn Krieg herrscht!“

Am 20. März findet zur Unterstützung der Ukraine eine musikalische Aktion des Staatstheater Nürnberg, Theater Mumpitz, Theater Pfütze, Theater Salz+Pfeffer und Gostner Hoftheater statt

Zwei Jahre lang haben Künstlerinnen und Künstler in aller Welt ihre Kreativität, ihre Resilienz und ihren Idealismus in die Waagschale geworfen, um auch in der Pandemie Kontakte zwischen Kindern und Jugendlichen und zu Familien zu pflegen, die Interessen und Perspektiven junger Menschen sichtbar und hörbar zu machen. Sie schaffen jeden Tag und überall Orte für Kunst und Kultur, für Utopie und Experiment und, nicht zuletzt, für die Hoffnung auf eine bessere Welt, die wir gemeinsam gestalten.

Das [ASSITEJ Manifest](#) verweist auf Artikel 13 und 31 der [UN Kinderrechtskonvention](#). Das Kinderrecht auf gleichberechtigte Teilhabe an Kunst und Kultur ist für unsere Arbeit elementar. Auch die russische Regierung hat unterzeichnet und sich verpflichtet, das Wohl des Kindes (Artikel 3) immer an die erste Stelle zu setzen, wo Kinder und Jugendliche betroffen sind.

Ein Krieg ist – an jedem Ort der Welt – eine unzumutbare Aggression, die das Wohl von Kindern und Jugendlichen auf der Prioritätenliste ganz nach unten setzt.

Eigentlich sollte der **Welttag des Theaters für junges Publikum** wie jedes Jahr am **20. März** gefeiert werden. Darüber hinaus wird an dem Tag das Ende eines Großteils der Maßnahmen eingeläutet, die das kulturelle Leben und Schaffen lange Zeit sehr eingeschränkt haben.

Nun ist Krieg in Europa Realität geworden und wir treten mit Kunst und Kultur, mit Kreativität und Solidarität für Frieden ein. Frieden ist die Voraussetzung für eine Welt, in der Kinder und Jugendliche selbstbestimmt aufwachsen und ihre Umgebung mitgestalten können. Frieden ist Voraussetzung für eine Welt, in der die Rechte von Kindern und Jugendlichen ernstgenommen werden.

Deshalb haben sich das [Staatstheater Nürnberg](#), das [Theater Mumpitz](#), das [Theater Pfütze](#), das [Theater Salz+Pfeffer](#) und das [Gostner Hoftheater](#) zusammengeschlossen. Gemeinsam werden sie eine musikalische Aktion mit ukraini-

schen, russischen und deutschen Künstlerinnen und Künstlern zur Unterstützung der Kinder, Jugendlichen und Familien in der Ukraine im Foyer des Theater Mumpitz veranstalten.

Mit:

Lisa Milyukova, Allianz für ein freiheitliches-demokratisches Russland und musikalische Leiterin des Chors für geflüchtete ukrainische Kinder und Jugendliche sowie Nürnberginnen und Nürnberger,

Olga Komarova, Global Art Nürnberg e.V., ArtiSchocken e.V. und Mitinitiatorin des Kinder- und Jugendchors,

Lilo Kraus, Harfenistin, Staatsphilharmonie Nürnberg,

Özgür Kantar, Michael Schramm & Sabine Zieser, Theater Mumpitz,

Anke König, Vorsitzende des Fördervereins des Theater Pfütze

Termin:

Sonntag, 20.03.2022 um 14 Uhr im Theater Mumpitz, Michael-Ende-Str. 17, 90439 Nürnberg

Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

Die um 15 Uhr daran anschließende Vorstellung „Der Bärenberg (4+)“ des Theater Mumpitz ist eine Benefizvorstellung, die Eintrittsgelder werden ebenfalls zu 100% an den Partnerschaftsverein Charkiw-Nürnberg weitergeleitet.